

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Der Partec Partner der Technologie GmbH

Ausgabe: 01/2005

1. Allgemeines

1.1

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) gelten ausschließlich; entgegen stehende oder abweichende Bedingungen erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Entgegenstehenden oder von unseren AGB abweichenden Bedingungen des Auftraggebers widersprechen wir bereits jetzt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Lieferung vorbehaltlos ausführen.

1.2

Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen uns und unseren Vertragspartnern unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland ausgenommen der UN Konvention über den internationalen Güterverkehr (CISG), selbst wenn der Auftraggeber seinen Geschäftssitz im Ausland hat. Die Vertragssprache ist Deutsch.

1.3

Unsere AGB gelten nur gegenüber Unternehmern in Sinne des § 14 BGB.

1.4

Unsere AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber. Mit der Übergabe dieser AGB werden unsere vorhergehenden Geschäftsbedingungen unwirksam.

1.5

Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Auftraggeber getroffen werden, sind schriftlich von uns niederzulegen. Alle Ergänzungen, Änderungen und Nebenabreden zu bereits erteilten Aufträgen sowie etwaige Zusicherungen unserer Mitarbeiter insbesondere im Außendienst, werden erst nach unserer schriftlichen Bestätigung wirksam.

1.6

Sämtliche Bedingungen können nur durch schriftliche Individualvereinbarungen abgeändert bzw. aufgehoben werden. Dies gilt auch für dieses Schriftformerfordernis.

2. Angebote / Aufträge

2.1

Unser Angebot ist freibleibend, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt.

2.2

Die in Katalogen, Preislisten und den zum Angebot gehörenden Unterlagen enthaltenen Angaben, Zeichnungen, Abbildungen und Leistungsbeschreibungen, insbesondere technische Daten, sind branchenübliche Annäherungswerte, es sei denn, dass sie in der Auftragsbestätigung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. Änderungen aufgrund technischer Fortentwicklung bleiben vorbehalten.

2.3

Mit Beauftragung sichert der Auftraggeber zu, dass seine Ware frei von Verunreinigungen, bzw. die Galvanisierung behindern oder die Umwelt gefährdenden Stoffen ist. Trifft dies nicht zu, trägt der Auftraggeber sämtliche daraus resultierenden Kosten.

3. Preise / Zahlungsbedingungen

3.1

Sofern sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise "ab Werk", ausschließlich Verpackung und Mehrwertsteuer. Diese wird in gesetzlicher Höhe am Tage der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

3.2

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise im Rahmen der Lieferbeziehung für künftige Bestellungen angemessen zu ändern, wenn Kostenänderungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen, Materialpreisänderungen, nichtvorhersehbaren öffentlichen Abgaben, Nebengebühren, Frachten o. ä., eintreten. Diese werden wir dem Auftraggeber auf Verlangen nachweisen. Das gleiche gilt für Bestellungen, welche erst nach Ablauf von vier Monaten nach Bestellung erbracht werden sollen.

3.3

Gegebenenfalls werden Verpackungen gesondert in Rechnung gestellt. Es gelten ausschließlich die in der Auftragsbestätigung genannten Liefervereinbarungen.

3.4

Soweit auf den Rechnungsunterlagen nicht anders angegeben, ist das Entgelt netto innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Bei Auslandslieferungen gilt, soweit nicht davon abweichend auf den Rechnungsunterlagen angegeben 14 netto Kasse oder gegen unwiderrufliches und bestätigtes Akkreditiv oder Kasse gegen Dokumente. Auf Porto- und Verpackungskosten wird kein Skonto gewährt.

3.5

Kommt der Auftraggeber in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8% über dem Basiszinssatz zu fordern. Der Nachweis eines höheren Zinschadens bleibt unbenommen. Ebenfalls ist die Geltendmachung eines weiteren Schadens nicht ausgeschlossen.

3.6

Zahlungen sind ausschließlich an uns zu leisten. Mitarbeiter und sonstige Personen sind nicht inkassoberechtigt.

3.7

Alle unsere Forderungen werden sofort fällig, wenn die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder uns Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit unserer Vertragspartner zu mindern.

3.8

Aufrechnungsrechte stehen dem Auftraggeber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem kann er ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

4. Lieferung

4.1

Die Lieferzeit gilt nur dann als fest vereinbart, wenn wir sie ausdrücklich und schriftlich als verbindlich bezeichnet haben. Sie beginnt frühestens mit dem Tag der Absendung der Auftragsbestätigung, nicht jedoch vor Eingang sämtlicher erforderlicher Unterlagen bzw. vollständiger Klärung evtl. bestehender technischer Fragen durch den Auftraggeber.

4.2

Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtungen setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftraggebers voraus.

4.3

Die Lieferzeit gilt als eingehalten, wenn die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt unser Werk verlassen hat, oder die Versandbereitschaft dem Auftraggeber angezeigt ist.

4.4

Bei späteren Änderungen des Vertrages durch den Auftraggeber, die die Lieferfrist beeinflussen, kann sich die Lieferfrist in angemessenem Umfang verlängern. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen beim Eintritt unvorhersehbarer und außergewöhnlicher Ereignisse, die wir trotz der nach Verhältnissen des Einzelfalls zumutbarer Sorgfalt nicht abwenden konnten, soweit sie auf die Fertigstellung und Ablieferung der Ware von erheblichem Einfluss sind. Hierzu gehören insbesondere behördliche Eingriffe, Betriebsstörungen, Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, z. B. Streik und Aussperrung, sämtliche Verzögerungen in der Anlieferung von Hilfsstoffen und Zubehörteilen, sowie andere Ereignisse höherer Gewalt. Gleiches gilt, wenn derartige Ereignisse bei Vorlieferanten eintreten. Ersatzansprüche des Vertragspartners bestehen in einem solchen Fall nicht.

4.5

Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben in Verzug, so ist unsere Schadenersatzhaftung im Falle einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

4.6

Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten können, so hat der Auftraggeber uns eine angemessene Nachfrist zur Nacherfüllung zu setzen. Als angemessen gilt insoweit diejenige Nachfrist, die wir benötigen, um von Dritten zu beziehende Teile von diesen zu erhalten und zu bearbeiten. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten; Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung in Höhe des vorhersehbaren Schadens stehen dem Auftraggeber nur zu, wenn der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unsererseits beruht.

4.7

Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der auf den Auftraggeber über. Der Auftraggeber muss als versandfertig angezeigte Ware sofort abrufen. Anderenfalls sind wir berechtigt, diese als ab Werk geliefert zu berechnen und auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers nach eigenem Ermessen zu lagern. Ferner sind wir berechtigt, nach Setzung und fruchtlosem Ablauf

einer angemessenen Frist anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen sowie unseren Verzugschaden geltend zu machen.

4.8

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist die Lieferung "ab Werk" vereinbart. Wir versenden stets auf Gefahr des Auftraggebers, auch bei Frankolieferungen.

5. Sicherungsrechte, Vereinbarung eines vertraglichen Pfandrechts, Zurückbehaltungsrecht

5.1

An den uns übergebenen Gegenständen steht uns ein gesetzliches Unternehmerpfandrecht zu. Unabhängig davon bestellt der Auftraggeber uns an den uns übergebenen Gegenständen ein Vertragspfandrecht, welches zur Sicherung sämtlicher Forderungen, auch Altforderungen, aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber dient. Wir sind demzufolge berechtigt, uns übergebene Gegenstände zurück zu behalten, bis alle unsere fälligen Forderungen, auch aus vorherigen Aufträgen, aus der Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber befriedigt sind sowie die Pfandgegenstände nach Maßgabe von Ziffer 5.3 zu verwerten.

5.2

Auf Verlangen des Auftraggebers werden die uns nach vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherungsrechte nach unserer Wahl insoweit freigegeben als ihr Wert die zu sichernden Ansprüche um mehr als 20% übersteigt.

5.3

Kommt der Auftraggeber mit seinen durch die vorgenannten Sicherungsrechte gesicherten Verbindlichkeiten ganz oder teilweise in Verzug oder werden uns Umstände bekannt, die unsere Rechte als gefährdet erscheinen lassen, so können wir die verpfändeten Gegenstände verwerten. Die Verwertung der Pfandgegenstände wird unter Einräumung einer Abwendungsfrist von einer Woche einmal schriftlich angedroht. Können wir bis dahin keinen Zahlungseingang verzeichnen, erfolgt die Verwertung der Pfandgegenstände umgehend. Gleichzeitig erklären wir den Rücktritt von allen zu diesem Zeitpunkt durch uns noch nicht erfüllten Verträgen, von deren Erfüllung wir für den Fall ausdrücklich befreit sind. Der Bestand des unsererseits bereits erfüllten Vertrages und die Zahlungsverpflichtung des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt.

5.4

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer unverzüglich von Vollstreckungsmaßnahmen Dritter in die gepfändeten Gegenstände und Forderungen zu unterrichten. Für den Fall, dass Dritte Rechte an den Sicherungsrechten geltend machen, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer sofort alle notwendigen Unterlagen zu übergeben und dem Auftragnehmer zur Last fallende Interventionskosten zu tragen.

6. Gewährleistung

6.1

Etwaige Pflichtverletzungen lösen Rechte des Auftraggebers nur aus, sofern dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Offensichtliche Beanstandungen und Mängel sind Unverzüglich nach Feststellung, spätestens jedoch 3 Tage nach Empfang der Ware und noch vor ihrer Weiterverarbeitung (Bearbeitung oder Einbau) oder Weiterverendung schriftlich bekannt zu geben. Versteckte Mängel sind unverzüglich nach Feststellung, spätestens jedoch 6 Wochen nach Empfang der Ware zu rügen. Wir haften nicht, wenn uns der Auftraggeber nicht unaufgefordert bei Beauftragung alle zur Verarbeitung notwendigen Informationen zur Verfügung stellt, und es daraufhin zu Bearbeitungsfehlern kommt.

6.2

Wir haften nicht für kleinere Beschädigungen, bzw. Schlagstellen, die bei den im Trommelverfahren erforderlichen Umschüttvorgängen entstehen können. Ebenso wenig haften wir für Fehlstellen, bzw. Unregelmäßigkeiten in der Beschichtung, die dadurch entstehen, dass Teile mit flacher Geometrie bei der Bearbeitung zusammenkleben. Die Haftung ist ausgeschlossen für Teilebeimischungen oder fehlerhaft beschichtete Teile, sofern deren Anteile kleiner 800 ppm beträgt. Die Haftung ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn es aufgrund mangelnder Eignung der Konstruktion des Werkstücks zu unbefriedigenden Beschichtungsergebnissen kommt. Fehlmengen und Ausschuss können zusammen bis zu 5.000 ppm betragen. Darüber hinaus sind gelten Fehlmengen als vereinbart, die in üblicher Menge zwecks Qualitätsprüfung entnommen werden.

6.3

Für die Adhäsion galvanischer Überzüge nach einer Verformung der Ware wird keine Gewährleistung übernommen, wenn die Art der Verformung nicht ausdrücklich im Auftrag angegeben und von uns bestätigt wurde. Für eine korrosionsverhindernde Wirkung eines galvanischen Überzuges kann für einen bestimmten Zeitabschnitt aus naturbedingten Gründen keine Gewährleistung übernommen werden. Das gleiche gilt für die Farbhaltung bei Oberflächen. Für die Maßhaltigkeit galvanischer Überzüge kann keine Gewähr übernommen werden. Für eine Veränderung der Ware in allen Bädern handelsüblicher Zusammensetzung kann keine Haftung übernommen werden. Ebenso haften wir nicht für Schäden am Material durch nicht von uns zu vertretende Betriebsstörungen.

6.4

Soweit ein von uns zu vertretender Mangel der Kaufsache oder erbrachten Dienstleistung vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Mangelbeseitigung bzw. zur Nachbesserung berechtigt. Dies gilt nur für den Fall nicht, dass der Auftraggeber den Nachweis führt, dass der Mangel arglistig verschwiegen wurde. Eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache wird von uns ausdrücklich nicht übernommen. Die mangelhafte Ware ist uns unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Im Fall der Mangelbeseitigung tragen wir die Aufwendungen nur bis zur Höhe des Kauf-, bzw. Bearbeitungspreises. Der Ersatz darüber hinausgehender Schäden sowie evtl. Verzugsstrafen werden ausdrücklich ausgeschlossen. In jeden Falle ist der Auftraggeber verpflichtet, die Schäden, soweit ihm das zuzumuten ist, so gering wie möglich zu halten.

6.5

Sind wir zur Mangelbeseitigung/Nachbesserung nicht in der Lage, verzögert sich diese insbesondere über angemessene Frist hinaus aus Gründen, die wir zu vertreten haben, oder schlägt in sonstiger Weise die Mangelbeseitigung/Ersatzlieferung fehl, so ist der Auftraggeber nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Minderung des Kauf-, bzw. Bearbeitungspreises zu verlangen.

6.6

Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind im Rahmen der Gewährleistung weitergehende Ansprüche des Auftraggebers - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen.

6.7

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden. Gebrauchte Waren werden ausschließlich unter Ausschluss jeglicher Ansprüche hinsichtlich etwaiger Mängel verkauft. Im Übrigen gilt eine Gewährleistungsfrist von 12 Monaten gerechnet ab Gefahrenübergang als vereinbart. Diese Fristverkürzung bezieht sich nicht auf deliktische Parallelansprüche und nicht auf sonstige, nicht mangelbezogene Schadensersatzansprüche.

7. Allgemeine Haftungsbegrenzungen

7.1

Wir haften unbeschränkt nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie für Personenschäden und in sonstigen Fällen gesetzlich zwingender Haftung wie z.B. aus dem Produkthaftungsgesetz. Wir haften nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Auftraggebers. Im Übrigen ist unsere Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schäden beschränkt.

7.2

Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Besteht eine Haftung für von solchen Personen verursachte Schäden, so übernehmen wir diese nur im Rahmen der von uns abgeschlossenen Betriebshaftpflichtversicherung.

8. Datenverarbeitungserlaubnis

Wir sind berechtigt, alle den Auftraggebern betreffenden gesetzlich geschützten Daten im Rahmen der einschlägig gesetzlichen Vorschriften zu verarbeiten.

9. Gerichtsstand / Erfüllungsort

Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus dem bestehenden Vertragsverhältnis ist unser Geschäftssitz Meckenheim/Rheinland. Gerichtsstand ist Rheinland.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.